DER SONNE ENTGEGEN

Architektur, Interior, Garten und Pool verbinden sich zu einem ganzheitlichen Zuhause

Fotos: Markus Guhl

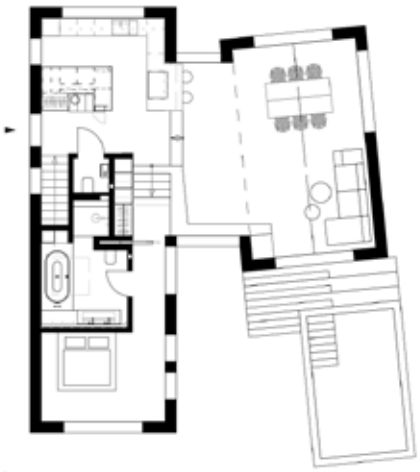
Wie lässt sich ein Einfamilienhaus so planen, dass Architektur, Innenräume und Freiraum nicht als voneinander getrennte Bereiche erscheinen? Bei einem Projekt im Großraum Stuttgart war diese Frage Ausgangspunkt des Entwurfs von Studio Komo. Auf einem Hanggrundstück entstand ein Ensemble, das konsequent auf die Topografie und die Abendsonne reagiert. Das Besondere: Die beiden Baukörper sind nicht parallel zueinander angeordnet, sondern öffnen sich zum abfallenden Gelände. Dazwischen liegt der Pool als verbindendes Element von Haus und Garten. Er vermittelt zwischen den beiden Baukörpern und öffnet den Blick in den Garten. Die Staffelung setzt sich in der Architektur fort und schafft unterschiedliche Ebenen, die den Sonnenverlauf über den Tag erfahrbar machen. Das Pool- und Gartengeschoss wurde als massiver Betonbau ausgeführt. Darüber setzt sich das Gebäude in Holzrahmenbauweise mit Korkdämmung fort. Die in Südtirol vorgefertigte Gebäudehülle wurde vor Ort montiert. Im Inneren trifft eine zurückhaltende, von Japandi inspirierte Gestaltung auf natürliche Materialien und fein abgestimmte Farbtöne. Ein heller Gussboden bildet die Basis für Einbauten aus Eiche und setzt einen ruhigen Grundton für die Räume. Die Küche ist als maßgeschneiderter Lebensbereich konzipiert und orientiert sich in ihrer Gestaltung an den Bedürfnissen der Bewohner:innen. Die offene Kochinsel richtet sich

zum gemeinsamen Wohnbereich. Jura-Naturstein schafft eine materielle Verbindung zwischen Küche und Bädern. Im Bad wird die Atmosphäre durch gezielte Eingriffe geprägt. Eine halb eingelassene Badewanne ermöglicht unter einem Fenster den Blick zum Himmel. Die bis unter den Giebel reichende Dusche verstärkt die Raumhöhe, indirektes Licht sorgt für eine ruhige und atmosphärische Lichtführung. Über eine einläufige Treppe führt der Weg ins Gartengeschoss mit zwei weiteren Schlafzimmern, Gästebad, Heimkino und Fitnessraum. Ein großzügiger Wohnflur verbindet

die Bereiche und kann selbst als Aufenthaltszone genutzt werden. Eine besondere Rolle übernimmt das Licht. Indirekte Ausleuchtungen entlang der Wand-Decke-Übergänge zeichnen die Architektur nach, während filigrane Leuchten und präzise gesetzte Lichtpunkte einzelne Bereiche akzentuieren. So wird Licht selbst zum gestalterischen Element und unterstützt die klare, ruhige Atmosphäre der Räume. Auch der Außenraum folgt dem Prinzip der gestaffelten Ebenen. Auf dem 635 m² großen Grundstück strukturieren Cortenstahl-Einfassungen, Beete und eine Treppenanlage mit

großzügigen Sitzstufen den Garten. Mediterrane Bepflanzung greift das südlich geprägte Gestaltungskonzept auf, ohne den Ort vollständig zu überformen. Die Terrasse am Gartengeschoss geht fließend in die Rasenfläche über; eine zweite Terrasse an der Ostseite nimmt die Morgensonne auf. *(Beteiligte Gewerke/Hersteller siehe S. XYZ)*

www.studiokomo.de



Erdgeschoss

Gartengeschoss

Wohnfläche:	**200 m²**
Grundstücksgröße:	**635 m²**
Bauzeit:	**16 Monate**
Bauweise:	**Betonbau bzw. Holzrahmenbau**
Energiekonzept:	**Luft-Wärmepumpe**